

NUMEN COMPASS DUO

Zusammenspiel

Hanna und Jakob

Eure Werte, nebeneinander gerechnet

Einleitung

Der NUMEN COMPASS DUO beschreibt zwei Menschen in einem Text: wie sie im Alltag zusammenspielen und was jedem von ihnen darin hilft. Er beruht auf dem NUMEN COMPASS, der aus Tag, Uhrzeit und Ort der Geburt liest, was einen Menschen ausmacht, mit sechs Systemen: dem I Ging, der westlichen, vedischen und taoistischen Astrologie, der Numerologie und Human Design.

Für Euer Zusammenspiel hat ein Programm Eure beiden Geburtsdaten so berechnet und Eure Werte nebeneinandergelegt: wo sie sich treffen, ergänzen oder reiben. Eine künstliche Intelligenz hat daraus diesen Text geschrieben; vor dem Versand wurde er automatisiert auf Korrektheit geprüft und von Hand freigegeben. Er beschreibt, was bei Euch angelegt ist. Was Ihr daraus macht, entscheidet Ihr.

Vorn stehen Momente aus Eurem Alltag, jeder mit eigener Überschrift und mit Ratschlägen, danach „Eure Abmachungen". Unter „Eure Werte nebeneinander" folgen alle Werte, aus denen der Text entstanden ist: zuerst die Lebensthemen, dann die vier Himmelsrichtungen, im Osten das I Ging, im Westen die Astrologie, im Norden die Numerologie und im Süden Human Design mit Euren Bodygraphen. Wer einen eigenen NUMEN COMPASS hat, findet dort jeden Wert unter derselben Überschrift wieder. Steht bei einem Wert „mehr dazu im Abschnitt … ", ist ein Abschnitt hier im Zusammenspiel gemeint. Unter „Zum Nachschlagen" stehen am Schluss weitere Hilfen für jeden von Euch, unter „Zum Nachdenken" eine Frage an Euch beide.

Ihr beide greift gern weit aus, wenn es losgehen soll, und **Euer Antrieb sitzt an derselben Stelle: Ihr wollt aufbrechen, Sinn finden und mehr in einen Tag packen, als hineinpasst**. Darunter liegt bei Euch beiden eine ähnliche Ruhe, die Halt gibt und sich nicht gern bewegen lässt. Verschieden ist, wie Ihr mit Eurer Kraft umgeht. Hanna hat viel davon für alles, was sie wirklich anspricht, und Jakob wirkt am stärksten dort, wo sein Blick gefragt ist.

Wenn eine Entscheidung ansteht

Wenn Ihr am Donnerstagabend ein Wochenende plant und eine Einladung für Samstag auf dem Tisch liegt, kann es sein, dass eine schnelle Antwort gefragt ist und keiner von Euch sie geben mag. Hanna spürt zuerst eine Welle: Im Hoch klingt alles nach Ja, im Tief nach Nein, und beides hält nicht. **Was für sie richtig ist, weiß sie meist erst nach einer Nacht**, wenn die Stimmung ruhig geworden ist.

Jakob findet seine Antwort auf einem anderen Weg. Er spricht die Sache mit ein paar vertrauten Menschen durch, am besten an verschiedenen Orten, und hört sich dabei selbst denken. **Erst nach mehreren Gesprächen wird ihm klar, was er will**, und wer ihn zu einer Sofortantwort drängt, bekommt eine, die nicht stimmt. So kommt jeder von Euch auf seinem eigenen Weg am besten zum Ziel, und keiner muss das Tempo des anderen übernehmen.

Hinzu kommt etwas, das erst entsteht, wenn Ihr zusammen seid. Jakob bringt die Bereitschaft mit, zuzusagen und dann dabeizubleiben; Hanna bringt mit, im richtigen Moment ganz bei einer Sache zu sein. **Zusammen könnt Ihr Ja sagen und es durchstehen, auch wenn es lang wird.** Das ist zu zweit deutlich zu spüren, als Anziehung und manchmal als Reibung, und es fehlt, sobald jeder für sich ist. Zu zweit bindet Euch ein vorschnelles Ja allerdings ebenso fest an das Falsche.

Hanna, steckst Du gerade in einem Hoch oder einem Tief, leg nichts Größeres fest. Sag, wann Du antwortest, nach einer Nacht oder ein paar Tagen, und fühl die Sache dann in ruhiger Stimmung noch einmal; das Warten ist Dein Weg zur Klarheit.

Jakob, sprich eine größere Entscheidung mit zwei, drei vertrauten Menschen durch, jeweils für sich und gern an verschiedenen Orten. Drängt jemand auf eine Sofortantwort, sag: „Ich melde mich, wenn ich darüber gesprochen habe."

Wenn einer etwas Neues will

Vielleicht steht Ihr bei einem Ausflug an einer Weggabelung: Hanna möchte den unbekannten Pfad nehmen und unterwegs noch einen dritten ausprobieren, Jakob sucht eine Bank, auf der er eine Weile still sitzen kann. Hanna braucht Freiheit und Wechsel, sie geht gern mehrere Wege zugleich und bindet sich ungern fest. Jakob prüft lieber nach innen und schaut hinter die Frage, und wenn es um ihn herum laut wird, zieht er sich zurück. **An Tagen voller Neuem treffen bei Euch der Wunsch nach dem nächsten Weg und der Wunsch nach einer stillen Stunde aufeinander.**

Beim Neuen selbst bringt jeder von Euch eine Hälfte mit. Jakob will Neues erleben und vorankommen, und Wiederholung langweilt ihn schnell. Hanna geht über die Aufregung hinein in eine neue Erfahrung, begleitet von der Sorge, dafür noch nicht erfahren genug zu sein. **Zusammen wollt Ihr am liebsten alles schon erlebt haben**, und dabei kann der Wechsel wichtiger werden als die Tiefe.

Auch der Ehrgeiz entsteht bei Euch zu zweit. Hanna erkennt, was Bestand hat und bewahrt werden soll, Jakob will weiterkommen, äußerlich wie innerlich. Daraus wird ein gemeinsamer Ehrgeiz, **den Ihr beide spürt, sobald Ihr etwas Großes vorhabt**, mit der Furcht zu scheitern im Gepäck. Dann hängt der eigene Wert leicht am Erfolg, und die Ruhe kommt zu kurz.

Hanna, wechsle innerhalb eines Vorhabens ruhig die Wege, solange das Ziel bleibt. Triff Abmachungen kurz und mit klarem Ende, und wo Du Dich länger festlegen musst, mach einen Tag aus, an dem Ihr sie gemeinsam prüft.

Jakob, leg vor einem vollen Tag fest, wo und wann Du allein nachdenken kannst, und sag Bescheid, wann Du zurück bist: „Ich geh eine Stunde für mich, um drei bin ich wieder da." Die Ruhe ist der Ort, an dem Du zu Dir kommst, kein Abschied von den anderen.

Wenn die Stimmung im Raum kippt

Wenn Ihr auf einem Fest seid und an einem Tisch die Laune umschlägt, ein Gespräch gereizt wird und anderswo laut gelacht wird, kann es sein, dass Ihr den Abend sehr verschieden erlebt. Jakob nimmt die Gefühle der Menschen um ihn herum auf, die Gereiztheit am einen Tisch wie die Ausgelassenheit am anderen. **Zu sortieren, was davon wirklich seins ist, braucht bei ihm Zeit**, und es hilft ihm, das, was er spürt, aussprechen zu können.

Ähnlich geht es ihm mit Ängsten, eigenen wie fremden, die er in einem Raum deutlich wahrnimmt, und mit dem Druck, der in der Luft liegt, wenn alle es eilig haben.

Hanna trägt an so einem Abend eine Sehnsucht nach Erlebnissen, die noch nicht da sind. **Oft bleibt der wirkliche Abend hinter dem zurück, was sie sich vorgestellt hat.** Jakob trägt ein Stück davon auf seine Weise: Bei ihm wird aus einer Fantasie der Anstoß für etwas Neues, manchmal bleibt es beim Tagtraum. Neben Hannas ganzer Sehnsucht wird dieses Stück leicht übersehen, auch von ihm selbst.

Jakob, stört Dich etwas, sprich es in einem ruhigen Moment aus, solange es klein ist. Spür vorher kurz nach, wie viel von der Stimmung aus der Runde kommt; der Frieden hält auch, wenn Du sagst, was Dich stört.

Wenn Ihr zusammen etwas anpackt

Vielleicht seid Ihr am Samstag zusammen auf dem Markt, zwischen vollen Ständen und Menschen, die es eilig haben, und wollt in kurzer Zeit alles besorgen, was jeder von Euch auf seinem Zettel stehen hat. Hanna tut, was ihr stimmig erscheint, und zwar auf ihre eigene Art, auch wenn der Weg dann länger ist. **Ihre Kraft wächst aus diesem Eigensinn.** Jakob hat ein Stück dieser Kraft für eigenständiges Handeln, bei ihm in seiner eigenen Form.

An einem Ort mit so viel Betrieb trägt der Arbeitsschwung der Menschen ringsum Jakob eine Weile mit, und er merkt den Willen, mit dem andere etwas durchziehen. **Wohin er selbst will, findet er an Orten und mit Menschen, die ihm guttun.**

Beim Anpacken bringt Ihr wieder je eine Hälfte mit: Jakob die Freude am Anfangen, Hanna den Wunsch, Begonnenes zu Ende zu bringen. **Zusammen wollt Ihr anfangen und auch abschließen.** Was unfertig liegen bleibt, lastet auf Euch, und ein neues Vorhaben lockt leicht zu früh.

Hanna, mach die Dinge so, wie es Deiner Art entspricht, auch wenn es länger dauert, und steh zu einem Nein aus Überzeugung, wenn Du es in Ruhe noch einmal geprüft hast. Wo Dein Vorgehen andere betrifft, frag sie vorher, wie es für sie ist.

Jakob, leg vor dem Losgehen ungefähr fest, wann es für heute genug ist, und halte Dich daran, auch wenn der Schwung um Dich herum Dich noch weitertragen würde. Wann Schluss ist, bestimmst Du selbst: „Nach dem Gemüsestand hör ich auf."

Wenn einer etwas besser machen will

Wenn Ihr zusammen kocht und einer von Euch beim Abschmecken findet, dass noch etwas fehlt, kann aus einem Satz über das Essen schnell einer über den anderen werden. Hanna sieht, was nicht stimmt, und will es bessern, und eine Kritik, um die niemand gebeten hat, kann kränken. **Jakob trägt diesen Blick für das, was sich verbessern lässt, ebenfalls**, bei ihm verbunden mit der Sorge vor dem Urteil anderer.

Ähnlich ist es beim Erzählen. Hanna stellt sich und ihre Sache gern ins beste Licht und erinnert sich genau. **Auch Jakob kann gut überzeugen und behält vieles im Gedächtnis**, mit einer Neigung, hier und da auszuschmücken.

Hanna, mach einen Verbesserungsvorschlag erst, wenn der andere ihn hören mag, und sag

vorher, was gelungen ist: „Die Soße ist toll, magst Du eine Idee zum Gemüse hören?“ Bestimm bei Deinem eigenen Werk vorher, woran Du merkst, dass es fertig ist, und lass es dann los.

Jakob, mach eine Kritik an der Sache fest und nicht am Menschen, und wähl einen Moment, in dem der andere zuhören kann. Willst Du selbst eine Rückmeldung, formulier vorher eine konkrete Frage dazu; Verbessern soll aufrichten, bei anderen wie bei Dir.

Wenn Euch etwas nicht aus dem Kopf geht

Vielleicht sitzt Ihr abends zusammen im Auto, im Radio läuft eine Diskussion, und hinterher kreisen Fragen weiter, die eigentlich gar nicht Eure sind. Hanna nimmt solche Fragen und Gedanken auf, aus dem Radio, aus Gesprächen, aus allem, was ihr am Tag begegnet ist. Sie erfährt dadurch viel darüber, was Menschen bewegt. **Welche Frage wirklich ihre eigene ist, klärt sich bei ihr erst mit der Zeit**, und es hilft ihr, laut zu sagen, was sie gerade umtreibt.

Mit Meinungen geht es ihr ähnlich: Sie versteht gut, wie verschieden man über eine Sache denken kann, und legt sich nicht gleich auf eine Sicht fest.

Auch das Nachdenken über Erlebtes teilt Ihr Euch zur Hälfte. Jakob trägt eine Flut von Bildern aus dem Erlebten im Kopf, Hanna wendet Erlebtes so lange, bis plötzlich ein Sinn darin aufgeht. **Zusammen habt Ihr viele Bilder ohne Ordnung, und der Sinn kommt erst später.** Altes kann dabei endlos kreisen und mutlos machen.

Hanna, treibt Dich eine Frage um, prüf kurz, ob sie Deine ist, und lass fremde Fragen dort, wo sie herkommen; an ihnen lernst Du, was andere bewegt.

Eure Abmachungen

Ihr geht verschieden mit Eurer Kraft um: Hanna hat viel davon für alles, was sie anspricht, und Jakob wirkt am stärksten, wenn seine Sicht gefragt ist, und braucht feste Zeiten zum Ausruhen.

- **Erst fragen, dann Rat geben.** Wenn Jakob zu etwas, das Hanna tut, eine Idee hat, fragt er zuerst: „Magst Du meine Sicht hören?“ Hanna sagt Ja, wenn es sie anspricht, und sonst „später“, und Jakob hebt den Gedanken dann für später auf.
- **Erst die Reaktion, dann der Plan.** Bevor Ihr eine neue Aufgabe für Euch beide übernehmt, achtet Hanna darauf, wie sie darauf reagiert, und gibt nach einer Nacht ihre Antwort; Jakob spricht die Sache vorher mit den Menschen durch, denen er vertraut. Keiner sagt für den anderen zu.
- **Kurz halten, was sein muss, und Ruhe fest einplanen.** Was erledigt werden muss und keinen von Euch anspricht, haltet Ihr kurz und beendet es klar. Jakob trägt seine Ruhezeiten vorher ein, bevor ihm alles zu viel wird, und misst sein eigenes Maß nicht an Hannas Tempo; Hanna nimmt anhaltenden Frust bei einer Arbeit als Zeichen, dass sich etwas ändern muss, und sagt es.

Was davon nicht zu Euch passt, lasst Ihr wieder weg.

Eure Werte nebeneinander

Die Lebensthemen

- **Gefühle und Innenleben:** Hanna neigt dazu, Gefühle zu beherrschen und für sich zu behalten; bei Jakob findet dieses Thema von Fall zu Fall seinen Weg. Eine klare Richtung bei nur einem von Euch wird leicht zum Maßstab für beide.
- **Arbeit und Verantwortung:** Hanna neigt dazu, an einem eigenen Werk zu arbeiten; bei Jakob ist dieses Thema offen.
- **Denken und Wahrnehmen:** Jakob neigt deutlich dazu, zu prüfen, bevor etwas als wahr gilt; bei Hanna ist dieses Thema offen.

Osten: Das I Ging

- **Unterstützungszeichen 12 und Unendlichkeitszeichen 33:** Hannas Zeichen Die Stockung heißt, einen Stillstand auszuhalten, wenn nichts zusammengeht. Jakobs Zeichen Der Rückzug heißt, rechtzeitig Abstand zu nehmen, bevor es erzwungen wird. Beide Zeichen unterscheiden sich nur in einer Linie: Gemeinsam ist ihnen, nichts zu erzwingen, und die eine Linie macht aus dem Aushalten ein Zurücktreten.
- **Endlichkeitszeichen 24 und Unterstützungszeichen 24:** Bei Euch beiden steht Die Wiederkehr, nur an verschiedenen Stellen: die Wendezeit, also das Zurückkommen zu dem, was schon einmal da war, jedes Mal ein wenig anders. Bei Hanna zeigt es ihre Richtung in diesem Leben, bei Jakob ist es eine innere Stütze.
- **Endlichkeitszeichen 24 und 2:** Hannas Zeichen Die Wiederkehr heißt, zu Bekanntem zurückzukommen. Jakobs Zeichen Das Empfangende heißt, zu tragen und geschehen zu lassen, statt zu treiben. Gemeinsam ist beiden das Ruhige, Aufnehmende, und die eine Linie bringt in Hannas Zeichen einen neuen Anfang hinein.
- **Unendlichkeitszeichen 34 und 33:** Hannas Zeichen Des Großen Macht steht für große Kraft, die eine Richtung braucht. Jakobs Zeichen Der Rückzug steht für das rechtzeitige Abstandnehmen. Beide sind dasselbe Bild, umgedreht, und gehören als Paar zusammen: Was dem einen selbstverständlich ist, sieht der andere von außen.

Westen: Astrologie

- **Mars im Schützen und Mars im Schützen:** Mars steht für Antrieb und Durchsetzung, der Schütze für weiter greifen, Sinn suchen und aufbrechen und dafür, zu überschätzen, was in eine Zeit passt. Eure beiden Mars stehen am selben Punkt, so dass jeder diesen Antrieb beim anderen wie einen eigenen erlebt und Abgrenzung darin schwerfällt.
- **Venus im Wassermann und Mond im Skorpion:** Hannas Venus steht für das, was sie als schön und verbindend erlebt, im Wassermann mit eigenen Regeln und etwas Abstand; Jakobs Mond steht für

seine Gefühlsreaktion unter Druck, im Skorpion mit dem Wunsch, einer Sache auf den Grund zu gehen. Im Quadrat reiben sie sich: Wo Hanna in der Zuneigung Luft und Überblick sucht, will Jakob gerade dranbleiben und nicht loslassen; das treibt an und kann ermüden.

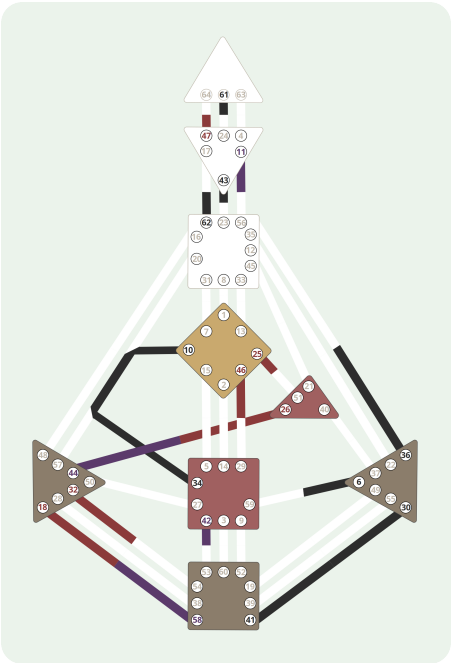
- **Venus im Wassermann und Venus in der Waage:** Hannas Venus sucht Verbindung im Querdenken und mit Freiraum, Jakobs Venus im Abwägen, Ausgleichen und in der guten Form. Im Trigon stützen sie einander ohne Mühe, und was leicht geht, wird leicht selbstverständlich.
- **Aszendent im Krebs und Aszendent in der Jungfrau:** Der Aszendent beschreibt, wie jemand von außen ankommt, bei Hanna schützend gegenüber allem, was ihr nah ist, bei Jakob genau hinsehend und verbessernd. Im Sextil geben sie einander Gelegenheit, die Ihr nutzen könnt; ohne Zutun bleibt sie eine Möglichkeit.
- **Tagesmeister Erde und Erde:** In der taoistischen Astrologie habt Ihr beide denselben Tagesmeister, der Halt gibt, ruhig bleibt und sich schwer bewegen lässt, wenn sich etwas ändern müsste; darin seid Ihr einander ähnlich und verstärkt Euch, auch in den schwierigen Seiten. Wenn Ihr Euch in derselben Art gegenseitig hochschaukelt, geht als Erster einen Schritt heraus und sagt: „Ich merke gerade bei mir, dass …“
- **Jahrestiere Hase und Ziege:** Hannas Hase steht für sanftes Vermitteln und Frieden halten, Jakobs Ziege für Mitgefühl und stilles Schaffen; die beiden gehören zur selben Gruppe und passen in der Grundrichtung zusammen, während Unterschiede im Alltag bleiben.
- **Tagestiere Drache und Affe:** Hannas Drache steht dafür, mit Kraft und Zuversicht Großes anzupacken, Jakobs Affe dafür, schnell zu lernen und neugierig auszuprobieren; auch sie gehören zur selben Gruppe.

Norden: Numerologie

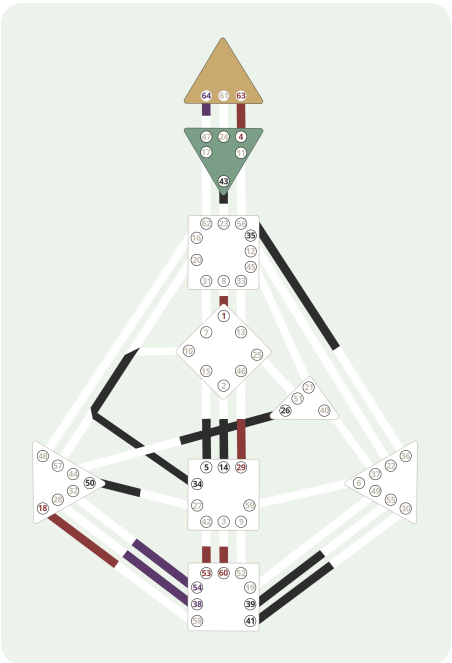
- **Die 5:** Sie steht für Freiheit, Wechsel und mehrere Wege zugleich, bei Hanna als Lebenszahl, Seelenzahl und Geburtstagszahl und damit prägend, bei Jakob als Persönlichkeitszahl; mehr dazu im Abschnitt „Wenn einer etwas Neues will“.
- **Die 7:** Sie steht dafür, nach innen zu prüfen und sich zurückzuziehen, wenn es laut wird, bei Jakob als Namenszahl und Reifezahl und damit prägend, bei Hanna als Persönlichkeitszahl; mehr dazu im Abschnitt „Wenn einer etwas Neues will“.

Süden: Human Design

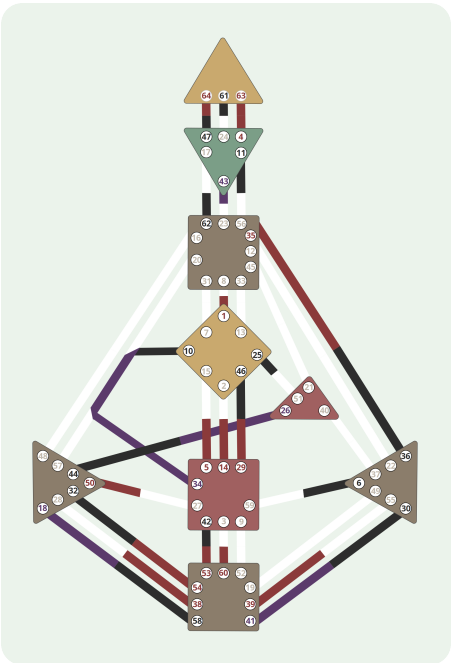
Hanna



Jakob



Zusammen



Oben links Hanna, rechts Jakob. Farbig sind die festen Zentren, weiß die offenen; ein durchgehender Kanal verbindet zwei feste Zentren. Darunter zusammen: schwarz sind Hannas Tore, rot die von Jakob, violett die, die Ihr beide habt. Die Kanäle in zwei Farben entstehen erst zu zweit, und mit ihnen werden Zentren fest, die bei jedem allein offen sind.

- **Typ Generator und Typ Projektor:** Typ Generator bei Hanna mit der Strategie, zu warten, um zu reagieren, Typ Projektor bei Jakob mit der Strategie, auf die Einladung zu warten; mehr dazu unter „Eure Abmachungen“.
- **Emotionale und mentale Autorität:** emotionale Autorität bei Hanna, mentale bei Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn eine Entscheidung ansteht“.
- **Kanal 29-46:** Der Kanal „Entdeckung“ entsteht erst zu zweit, Tor 29 von Jakob, Tor 46 von Hanna; mehr dazu im Abschnitt „Wenn eine Entscheidung ansteht“.
- **Kanal 35-36:** Der Kanal „Vergänglichkeit“ entsteht erst zu zweit, Tor 35 von Jakob, Tor 36 von Hanna; mehr dazu im Abschnitt „Wenn einer etwas Neues will“.
- **Kanal 32-54:** Der Kanal „Transformation“ entsteht erst zu zweit, Tor 32 von Hanna, Tor 54 von Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn einer etwas Neues will“.
- **Kanal 42-53:** Der Kanal „Reifung“ entsteht erst zu zweit, Tor 42 von Hanna, Tor 53 von Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn Ihr zusammen etwas anpackt“.
- **Kanal 47-64:** Der Kanal „Abstraktion“ entsteht erst zu zweit, Tor 47 von Hanna, Tor 64 von Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn Euch etwas nicht aus dem Kopf geht“.
- **Kanal 30-41:** Den Kanal „Erkenntnis“ hat Hanna ganz, Jakob trägt Tor 41 davon; mehr dazu im Abschnitt „Wenn die Stimmung im Raum kippt“.
- **Kanal 10-34:** Den Kanal „Erforschung“ hat Hanna ganz, Jakob trägt Tor 34 davon; mehr dazu im Abschnitt „Wenn Ihr zusammen etwas anpackt“.
- **Kanal 18-58:** Den Kanal „Urteil“ hat Hanna ganz, Jakob trägt Tor 18 davon; mehr dazu im Abschnitt „Wenn einer etwas besser machen will“.
- **Kanal 26-44:** Den Kanal „Hingabe“ hat Hanna ganz, Jakob trägt Tor 26 davon; mehr dazu im Abschnitt „Wenn einer etwas besser machen will“.
- **Kanal 4-63:** Den Kanal „Logik“ hat Jakob allein, Hanna hat keines der beiden Tore. Er steht dafür, erst zu zweifeln und die Antwort viel später zu finden, und wird, aufs eigene Leben gerichtet, leicht zur Sorge; Jakob bringt das verlässlich mit, Hanna erlebt es mal so und mal so, und von ihr dasselbe zu erwarten, würde sie überfordern.
- **Solarplexus:** Der Solarplexus steht für Gefühle, fest bei Hanna, offen bei Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn die Stimmung im Raum kippt“.
- **Milz:** Die Milz steht für Instinkt und Sicherheit im Moment, fest bei Hanna, offen bei Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn die Stimmung im Raum kippt“.
- **Wurzel:** Die Wurzel steht für Druck und Tempo, fest bei Hanna, offen bei Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn die Stimmung im Raum kippt“.
- **Sakral:** Das Sakral steht für Arbeitskraft, fest bei Hanna, offen bei Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn Ihr zusammen etwas anpackt“.

- **Herz:** Das Herz steht für Willen und Versprechen, fest bei Hanna, offen bei Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn Ihr zusammen etwas anpackt“.
- **G-Zentrum:** Das G-Zentrum steht für Richtung und das eigene Selbstverständnis, fest bei Hanna, offen bei Jakob; mehr dazu im Abschnitt „Wenn Ihr zusammen etwas anpackt“.
- **Kopf:** Der Kopf steht für Inspiration und Fragen, fest bei Jakob, offen bei Hanna; mehr dazu im Abschnitt „Wenn Euch etwas nicht aus dem Kopf geht“.
- **Ajna:** Das Ajna steht für Denken und Meinungen, fest bei Jakob, offen bei Hanna; mehr dazu im Abschnitt „Wenn Euch etwas nicht aus dem Kopf geht“.
- **Kehle:** Die Kehle steht für Reden und Handeln und ist bei Euch beiden offen. Zu zweit wird sie durch den Kanal „Vergänglichkeit“ fest, solange Ihr zusammen seid; mehr dazu im Abschnitt „Wenn einer etwas Neues will“.

Zum Nachschlagen

Wenn eine Entscheidung ansteht

- Jakob, spür vor einer neuen Zusage, ob Du bei der Bitte wirklich mitgehst, beantworte eine Bitte auch mit Nein, und hast Du zu viel zugesagt, gib etwas davon früh und ohne lange Erklärung zurück.

Wenn einer etwas Neues will

- Jakob, nimm Langeweile bei Wiederholung als Zeichen und gib dem Neuen Platz, etwa einen Nachmittag für etwas noch nicht Erlebtes, während die gewohnten Abläufe daneben bestehen bleiben.
- Hanna, wenn Dich etwas Neues nervös macht, sieh Dir vorher an oder frag nach, wie es abläuft, und halte für die Aufregung einen Satz bereit wie „das ist neu, und einiges davon kann ich schon“.
- Jakob, leg vorher ein Ziel fest, das reicht, erkenne es an, wenn es erreicht ist, bevor das nächste kommt, und frag vor einem Schritt nach oben, was er Dich und andere kostet.
- Hanna, leg Neues als Versuch mit festem Ende an, der misslingen darf, kläre vorher, was vom Gewohnten bleibt, und sag Dir nach einem Misslingen, was Du daraus mitnimmst.

Wenn die Stimmung im Raum kippt

- Hanna, kommt eine Erfahrung anders als erträumt, sag Dir, was daran trotzdem gut war, und lass den nächsten Wunsch dennoch zu.
- Jakob, mach aus einem Tagtraum eine Sache, die heute in eine Stunde passt, leg sie in den Tag und lass den großen Traum daneben stehen.
- Jakob, wenn Dir etwas nicht guttut, benenn für Dich, was Dich daran hält und was Du fürchtest, wenn es endet, und geh einen Schritt erst, wenn Du ihn selbst gehen willst.

- Jakob, spürst Du Druck, halte kurz inne, frag Dich, woher er kommt und ob die Sache wirklich jetzt sein muss, und erledige, was nicht drängt, später in Ruhe.

Wenn Ihr zusammen etwas anpackt

- Jakob, nutz Deine Kraft für Deine eigenen Vorhaben, sag vorher, was Du vorhast, wo andere betroffen sind, schau, ob sie mitkommen, und plan feste Zeiten ein, in denen nichts erledigt werden muss.
- Jakob, lass eine Zusage, mit der Du Dir etwas beweisen willst, einen Tag liegen und gib sie erst dann.
- Jakob, behalte die Freude am Anfangen und leg bei jedem neuen Vorhaben fest, welches begonnene Du dafür zu Ende bringst oder bewusst mit einem klaren Schluss beendest.
- Hanna, leg vor dem Anfangen fest, was am Ende dastehen soll und bis wann, lass es nicht größer werden, als in diese Zeit passt, und schließ das Fertige dann ab, auch wenn es anders geworden ist als erhofft.

Wenn einer etwas besser machen will

- Jakob, nutz die Freude am Erzählen und Überzeugen und sag dort, wo es darauf ankommt, etwa bei Zahlen oder Zusagen, kurz dazu, was ausgeschmückt ist und was genau so war.
- Hanna, wirb für Deine Sache und bleib dabei bei dem, was Du belegen oder halten kannst, und setz Dein genaues Gedächtnis gezielt ein, etwa für Absprachen und für das, was Menschen Dir erzählt haben.

Wenn Euch etwas nicht aus dem Kopf geht

- Hanna, sag bei einer Frage, auf die Du noch keine sichere Antwort hast, offen „da bin ich mir noch nicht sicher“ und lass verschiedene Sichtweisen nebeneinander stehen, bis sich eine klärt.
- Jakob, schreib Erlebtes, das im Kopf durcheinandergeht, auf oder erzähl es, ohne gleich einen Sinn finden zu müssen, und verschieb eine Entscheidung, die davon abhängt, bis sich etwas geordnet hat.
- Hanna, gib Grübeln, das sich im Kreis dreht, eine feste Zeit, etwa abends eine Viertelstunde mit Stift und Papier, tu danach etwas mit den Händen, und sprich mit jemandem darüber, wenn sich alles vergeblich anfühlt.

Zum Nachdenken

Wenn das nächste Mal eine Entscheidung für Euch beide ansteht: Was merkt Ihr an Euch, während die eine von Euch eine Nacht abwartet und der andere sich erst mit vertrauten Menschen bespricht, und was braucht jeder von Euch in dieser Zeit vom anderen?

Nehmt Euch von diesen Seiten, was Euch beim Lesen bekannt vorkam, und probiert es aus. Eine Abmachung, die Ihr eine Weile lang lebt, bewegt mehr als alles auf einmal. Der NUMEN COMPASS DUO legt Eure beiden Blaupausen übereinander, damit Ihr Euch selbst und Euer Zusammenspiel einmal aus anderen Blickwinkeln seht.

Licht und Liebe für alles, was vor Euch liegt.

Zum Wohle des Ganzen.

Soul Made

NUMEN COMPASS · NUMEN.LIFE

Teil des Resonanznetzwerks von wownow.global